



# **Bericht**

**zur ordentlichen Delegiertenversammlung**

**des**

**VfL Günzburg**

**am**

**28. Juni 2005**

**im großen Vereinszimmer**

**in der Jahnhalle**

## **1) Allgemeines**

Auch das abgelaufene Geschäftsjahr zeigte auf, wie sehr die vereinsinternen Geschicke stark durch Veränderungen und Entscheidungen im externen Vereinsumfeld beeinflusst werden.

Zum einen machte sich die bereits im letzten Geschäftsbericht angesprochene anhaltende Konjunkturschwäche und die damit immer schwieriger werdende Kassenlage der öffentlichen Haushalte immer deutlicher bemerkbar.

Zum andern haben politische Entscheidungen, wie die Aufgabe von Bundeswehrstandorten, deutliche Auswirkungen auf die organisatorische Vereinsarbeit. Für den VfL Günzburg schlägt dies in 2 Bereichen zu Buche:

### **a) Sportförderrichtlinien**

Erstmalig wurde für das Jahr 2004 der Landesanteil der Übungsleiterzuschüsse um ca. 15 % abgesenkt, was für den VfL Günzburg eine Zuschussverringerung von ca. 1500 Euro bedeutet. Zu Beginn des Jahres 2004 wurden weitere Gesetzentwürfe für das Jahr 2006 bekannt, die für den VfL noch erheblich höhere Ausfälle verursachen würden. Der Vorstand hat diese Entwicklung zum Anlass genommen, sowohl in der Presse als auch im politischen Raum tätig zu werden. In einer konzertierten Aktion richteten der VfL Leipheim, der TSV Offingen, die SSG Günzburg/Leipheim und der TC Günzburg unter Führung des VfL Günzburg ein Schreiben an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie an die regionalen Landtagsabgeordneten. In einem Antwortschreiben stimmte die ehemalige Staatsministerin Monika Hohlmeier der Argumentation der Vereine zu und versprach einen Gesetzentwurf, der unseren Anliegen gerecht werden sollte. Inzwischen liegt dieser vor, kann aber nicht abschließend bewertet werden, da zwar der Verteilerschlüssel, aber nicht die zur Verteilung gelangende Summe bekannt ist.

Gespräche mit dem Oberbürgermeister und mehreren Stadträten der Stadt Günzburg führten zu dem erfreulichen Ergebnis, dass Oberbürgermeister und Stadtrat der durch das Land praktizierten Absenkung der Zuschüsse nicht nur nicht folgten, sondern diese sogar geringfügig erhöhten. OB Jauernig sagte den betroffenen Vereinen diese verbesserte Regelung auch für das Jahr 2006 zu.

Da von den Sparmaßnahmen des Landes auch die öffentlichen Zuschüsse für den Sportstättenbau betroffen sind, ist unser Zuschussantrag in Sachen Ausbau des Kanuheims zwar als zuschussfähig anerkannt worden und es wurde eine Bezuschussung in Höhe von ca. 14 500 Euro zugesagt, aber die Auszahlung wird sich weiter erheblich verzögern. Nach Auskunft des BLSV liegen Anträge in einer Gesamthöhe von ca. 15 Millionen Euro vor, die vorrangig abfinanziert werden müssen. Dies bedeutet für unsere Kanuten eine längere Zwischenfinanzierung eines Teils der Baukosten.

### **b) Sportstättenproblematik**

Durch die Schließung bzw beabsichtigte Schließung der BW-Standorte Günzburg und Leipheim stehen die örtlichen Sportvereine vor einer weiteren Problematik. So bedeutete die Schließung der Sportanlagen in der Günzburger Prinz-Eugen-Kaserne, dass für unsere Inliner keine andere Übungsstätte für das Wintertraining gefunden werden konnte und der Hallenbetrieb der Skater damit eingestellt

werden musste, da es in zumutbarer Entfernung keine weitere Halle mit geeigneten Hallenbodenbeschaffenheiten gibt. Trotz der totalen Stilllegung der BW-Sportanlagen in Günzburg sah sich die g.e.b.b. (Vermarktungsgesellschaft für Immobilien der Bundeswehr) nicht in der Lage dem VfL zu finanziell erträglichen Konditionen einen Hallenzugang zu ermöglichen.

Im letzten Jahr noch Spekulation, heute bereits traurige Tatsache, durch die beabsichtigte Stilllegung des Fliegerhorstes Leipheim und der dortigen Sportanlagen wird es zu einer weiteren Verschärfung der ohnehin nicht einfachen Hallensituation kommen. Darüber hinaus stünde das Mittelzentrum Günzburg/Leipheim ohne eine wettkampffähige Sportstätte da (eine in Bayern wohl einmalige Situation), da die Laufbahn im Auwaldstadion mit Verweis auf die bestehenden BW-Anlagen von der Stadt Günzburg bereits vor Jahren aufgelassen wurde. Zusammen mit dem VfL Leipheim haben beide Vorstände auch zu diesem Punkt eine Reihe von Aktionen gestartet um diesen sportlichen Infrastruktorkollaps zu vermeiden. Neben dem örtl. Bundestagsabgeordneten Dr. Georg Nüsslein wurden Mandatsträger der verschiedensten politischen Parteien angeschrieben oder angesprochen und um Unterstützung gebeten. Trotz aller wirtschaftlichen Überlegungen muss das Ziel der Erhalt mindestens einer dieser beiden Sportstätten sein, zumal gerade in den letzten Jahren durch die BW insbesondere in Günzburg erhebliche finanzielle Investitionen zur Instandhaltung der Anlagen getätigt wurden. Insbesondere den betroffenen Kommunen muss verdeutlicht werden, dass zur notwendigen Infrastruktur und damit zur Daseinsvorsorge eines Mittelzentrums durchaus auch eine intakte wettkampffähige Sportanlage gehört.

Erfreulich ist dabei die aus einer Notgemeinschaft geborene Zusammenarbeit mit dem VfL Leipheim. Als Folge der recht positiven Pressearbeit will auch der ebenfalls betroffene SC Bubesheim mit am selben Strang ziehen. Inzwischen scheint ein erster Teilerfolg gelungen zu sein, denn nach Mitteilung der g.e.b.b. an MdL Dr. Georg Nüsslein soll in diesen Tagen ein Nutzungskonzept vorgelegt werden, dass den betroffenen Vereinen die Nutzung der Sporthalle und der Außenanlagen zu verträglichen Bedingungen auch für die Zukunft gewährleisten soll. Entsprechende Gespräche finden derzeit statt.

Positiv kann vermerkt werden, dass es in diesem Zusammenhang gelungen ist, gesunde und gute Verbindungen zu vielen Mandatsträgern vor Ort zu knüpfen. So konnten in einer gemeinsamen Sitzung des VfL-Vorstands mit Oberbürgermeister Jauernig und seinen beiden Sportreferenten Martina Haltmayer und Arno Fritz eine Reihe gemeinsamer Themen abgehandelt werden. Leider musste dabei aber auch festgestellt werden, dass die geplante Sanierung der Jahnhalle nicht die gewünschten Fortschritte macht und noch eine Weile auf sich warten lassen wird.

Auch in diesem Jahr ist es wieder gelungen neue Übungsleiter so z. B. in unserer Volleyballabteilung zu gewinnen und damit die Möglichkeit für eine Ausweitung des Übungsbetriebs zu schaffen.

Erneut hat sich die Zusammenarbeit mit dem Brauchtumsverein Günzburg bewährt, wie die gemeinsame Ausrichtung des Faschingswochenende gezeigt hat und was beiden Vereinskassen auch recht gut bekommen ist.

Die Ausrichtung der Schlussetappe des Landkreislafes 2004 hat einmal mehr aufgezeigt, dass es auch in unserem Verein immer noch Mitgliedern gibt, die sich

nach wie vor uneingeschränkt, unter hohen zeitlichen, sehr oft auch finanziellen Aufwendungen, in den Dienst unseres Vereinslebens stellen um zum Wohle aller Mitglieder und der Gemeinschaft tätig zu sein. Um so bedauerlicher ist die Tatsache, dass dieser gemeinschaftsfördernde Funke leider nur sehr bescheiden auf die vereinsinternen Veranstaltungen übergeschlagen ist. War es beim jährlichen Sommerfest sicherlich noch das ausgesprochen miese Wetter, dass unsere Mitglieder vom Besuch am Festplatz beim Kanuheim abgehalten hat, fehlt für den doch etwas spärlichen Besuch der Jahresfeier in der Jahnhalle jede Erklärung. Gerade im Schillerjahr wollen wir deshalb noch mal den Spruch des großen deutschen Dichters bemühen, der da sagt: „Wir könnten viel, wenn wir zusammenstünden.“

Deshalb gilt auch in diesem Jahr der besondere Dank des Vorstands allen denen, die mit ihrem Engagement dazu beigetragen haben, dass nicht nur der Sportbetrieb des VfL Günzburg erfolgreich und störungsfrei durchgeführt werden konnte, sondern wir uns auch bei einer Reihe von Veranstaltungen und Auftritten in der Öffentlichkeit recht positiv darstellen konnten.

Dies schlägt sich auch immer wieder in entsprechenden Ergebnissen im sportlichen Bereich wieder, auf die aber an anderer Stelle in diesem Geschäftsbericht noch im Einzelnen eingegangen wird.

## **2) Mitgliederentwicklung**

Die Mitgliederentwicklung stellt sich stichtagsbezogen wie folgt dar:

01.01.98	1857 Mitglieder
01.01.99	1775 Mitglieder
01.01.00	1805 Mitglieder
01.01.01	1936 Mitglieder
01.01.02	1998 Mitglieder
01.01.03	2064 Mitglieder
01.01.04	2015 Mitglieder
01.01.05	2060 Mitglieder

Es sieht also so aus, als ob sich unsere Mitgliederzahlen auf einem recht ordentlichen Niveau eingependelt haben. Weitere Steigerungen wären durchaus noch möglich, aber die beiden Hauptverantwortlichen für die positive Mitgliederentwicklung (Tanz und Inliner) sind wie beispielsweise der Tanz entweder an die Grenzen ihrer Aufnahmefähigkeit gekommen oder mussten wie die Inlineskatergruppe zurückstecken, da sie wie schon berichtet, kein Wintertraining anbieten konnten.

Erfreulich ist aber der allgemein positive Trend bei mehreren anderen Abteilungen. So z. B. eine enorme Zunahme bei den „Minis“ der Handballer oder der Einrichtung einer neuen Gesundheitssportgruppe (Lungensport) bei der Gymnastik.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich das breit gefächerte Angebot des VfL Günzburg in vielen Bereichen nach wie vor einer großer Akzeptanz erfreut.

### 3) Personalien

#### a) Vorstand

Mit Stichtag Delegiertenversammlung 2005 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Gerhard	Skrebbas	Vorstandsvorsitzender
Georg	Schuller	Finanzvorstand
Walter	Hirsch	
Elisabeth	Rummel	
Karl	Egner	
Johannes	Geiger	stv. Vorstandsvorsitzender
Othmar	Hagen	

Änderungen sind im Berichtszeitraum nicht zu vermelden.

#### b) Beirat

Der Beirat setzt sich wie folgt zusammen:

Herr		Dieter	Appel
Herr	Dr.	Manfred	Büchele
Herr		Gerhard	Flemisch
Herr		Arno	Fritz
Herr		Anton	Gollmitzer
Frau		Inge	Hartl
Herr	Dr.	Rudolf	Köppler

(Mit Datum Delegiertenversammlung wird hier Oberbürgermeister Gerhard Jauernig die Nachfolge antreten.)

Herr		Peter	Lang
Herr		Günther	Treutlein

#### c) Ältestenrat

Der Ältestenrat besteht aus 10 Mitglieder und setzt sich wie folgt zusammen:

Herr	Jaromir	Balhar	
Herr	Walter	Bertele	Ehrevorsitzender
Frau	Emma	Frey	
Frau	Elfriede	Hänle	
Herr	Helmut	Imminger	Ehrenmitglied
Herr	Karl	Liepert	
Herr	Alfons	Rettich	
Frau	Elfriede	Spengler	
Herr	Rudolf	Venzke	
Frau	Martha	Zotz	

### 4) Satzungsgemäße Aufgaben

Im Berichtszeitraum traf sich der Vorstand zu 5 ordentlichen und 1 außerordentl. Vorstandssitzungen.

Er war bei allen Sitzungen beschlussfähig.

Der Vereinsrat wurde zu 4 ordentlichen Sitzungen einberufen.

Alle Abteilungen waren bis auf vereinzelte, entschuldigte Ausnahmen an diesen Sitzungen vertreten. Dies ermöglichte eine breite Diskussion und Meinungsbildung zu den einzelnen Vereinsangelegenheiten, die ausnahmslos in gemeinsamem Konsens beschlossen wurden.

Von allen Sitzungen wurden Protokolle gefertigt.

Die Delegiertenversammlung des Jahres 2004 wurde am 29.06.04 durchgeführt.

Der Vorstandsvorsitzende nahm in seiner Eigenschaft als Ersatzdelegierter an der 4. Sitzung des Sportbeirates des Landkreis Günzburg teil.

Der Vorstandsvorsitzende nahm an der Versammlungen der Abteilungen Leichtathletik, Gymnastik (2 mal), Tischtennis und Handball teil.

Der Vorstandsvorsitzenden nahm an dem vom BLSV Schwaben in Aichach durchgeführten Mediengespräch mit dem BR als Vertreter des VfL Günzburg teil.

## 5) Chronik

### 2004

Das fünfte VfL Sommerfest fand erstmalig bei unserem Kanuheim an der Donau statt und stand ganz unter dem Eindruck eines total verregneten Tages obwohl unsere Kanuten mit viel Aufwand regensichere Unterstände gebaut hatten. Das schlechte Wetter schlug sich in der schwachen Teilnehmerzahl (ca. 50) nieder. Für das Jahr 2005 ist die 6. Auflage wieder beim neu ausgebauten Kanuheim an der Donau geplant.

Auch 2004 nahm eine ordentliche Fahnenabordnung des VfL Günzburg am Eröffnungsumzug zum Volksfest teil und ließ sich unter den 2 von der Fa. Prasser gestiftete Vereinstafeln des VfL Günzburg im Festzelt nieder.

Bei der Sportlerehrung der Stadt Günzburg wurden VfL-Sportler der Abteilungen Leichtathletik, Handball und Tischtennis geehrt. Die Abt. Tanz war erneut an der Ausgestaltung der Veranstaltung beteiligt. Dr. Othmar Hagen konnte für seine Teilnahme an den Senioren-Europameisterschaften in Aarhus/Dänemark den Ehrenpreis des Oberbürgermeisters in Empfang nehmen.

Mit dem Preis der Sparkasse Günzburg-Krumbach 2004 für besondere Verdienste im Ehrenamt (Bereich Sport) wurde unser Finanzvorstand Georg Schuller ausgezeichnet.

Bei der vierten Jahresfeier mit Jubilarehrung in der Jahnhalle ließ der Besuch doch erheblich zu wünschen übrig. Selbst auf die Teilnahme von mehreren Jubilaren musste verzichtet werden. Dies führte im Vereinsrat zu Diskussionen über die Neugestaltung dieser Vereinsfeier, die zur Zeit noch andauern. Oberbürgermeister Gerhard Jauernig übernahm wieder die Ehrung der Jubilare. Leider konnte Andreas Bettighofer aus gesundheitlichen Gründen seine Ehrung für **60jährige Mitgliedschaft** nicht entgegennehmen.

Auch 2004 wurde die letzte Vereinsratssitzung des Jahres auf dem Stadtturm als Jahresabschlussveranstaltung durchgeführt.

## **2005**

Das Faschingswochenende wurde erneut gemeinsam mit dem Brauchtumsverein gestaltet und neben dem bereits traditionellen Gaudirock wieder mit dem im letzten Jahr erfolgreich eingeführten Kinderball am Faschingssonntag durchgeführt. Beide Veranstaltungen waren sowohl organisatorisch als auch finanziell ein Erfolg.

Im März 2005 führte der Vorstand in der VfL-Geschäftsstelle eine außerordentliche Vorstandssitzung mit OB Jauernig und seinen Sportreferenten Martina Haltmayer und Arno Fritz durch, in der es neben dem Einlösen der verlorenen Wette aus der Jahresfeier um eine Reihe Stadt und Verein gemeinsam betreffender Themen, wie Jahnhalle, Übungsleiterzuschüsse oder auch Sportstätten ging. Oberbürgermeister Jauernig sagte dabei die Nachfolge von Altoberbürgermeister Dr. Rudolf Köppler im Vereinsrat zu.

Der Vorstandsvorsitzende und Vorstandsmitglied Walter Hirsch nahmen im Frühjahr an Gesprächsrunden mit MdL Wilhelm Leichtle und Oberbürgermeister Gerhard Jauernig zum Thema Übungsleiterzuschüsse teil. Darüber hinaus wurden zum gleichen Thema eine ganze Reihe Einzelgespräche und Schriftwechsel mit verschiedensten Mandatsträgern geführt.

Im April 2005 führte der Vorstand ein Informationsgespräch mit dem Regionalmanager Giorgio Demartin von Donautal-Aktiv e.V. zum Thema Altstadtlauf und Sportstättensituation in Günzburg/Leipheim.

Im Mai 2005 beteiligte sich die Handballabteilung am Brauereifest der Radbrauerei in Günzburg.

Der Vorstandsvorsitzende und sein Stellvertreter beteiligten sich erneut an allen vom Oberbürgermeister der Stadt Günzburg durchgeführten „Runden Tischen“. Mit Hinblick auf das 25 jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft Günzburg - Lannion im Jahr 2006 wurden seitens der VfL-Vertreter die Möglichkeit von Vergleichswettkämpfen von Sportteams beider Städte angesprochen.

Der Vorstand war bemüht, sowohl die externe als auch die interne Informationsarbeit zu verbessern. Während extern ständig die örtliche Presse über aktuelle Aktivitäten von Vorstand und Vereinsrat unterrichtet wurden und auch ein recht ordentliches Presseecho erzielt werden konnte, war man bemüht intern mit der auf E-Mail – Basis verteilten „VfL- Info“ die Mitglieder über das laufende Geschehen in unserem Verein zu unterrichten.

(Der Vorstand bittet deshalb soweit in Mitgliederkreisen weitere E-Mail Adressen vorhanden sind, diese an den Vorstandsvorsitzenden [gerhard.skrebbas@t-online.de](mailto:gerhard.skrebbas@t-online.de) oder an die Geschäftsstelle weiterzuleiten.)

## **6) Aus den Abteilungen**

## **Kanu**

Der Innenausbau des Kanuheims ist abgeschlossen. Allerdings gilt es noch eine Reihe von Arbeiten im Außenbereich durchzuführen. Dank der soliden finanziellen Planung unserer Kanuten konnte der Ausbau trotz des immer noch ausstehenden Sportstättenzuschusses durch den BLSV ohne größere finanzielle Risiken für Abteilung und Gesamtverein durchgeführt werden. Von den Abteilungsmitgliedern wurden bisher über 4000 Arbeitsstunden geleistet.

Der Kooperationsvertrag mit der Maria-Theresia-Volksschule zur Abwicklung von Schulsport wurde auch für das Schuljahr 2004/5 erneuert.

Abteilungsleiter Harald Imminger und seine Mannschaft wurden bei der Abteilungsversammlung 2005 einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

## **Leichtathletik**

Im Juli 2004 wickelte die Leichtathletikabteilung die Schlussetappe des Landkreislauts mit Ziel vor der Jahnhalle ab. Mit Unterstützung des bewährten Organisationsteams um Walter Hirsch und Hans Steck (sportlicher Bereich) konnte der VfL in einer gelungenen Veranstaltung seine Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen.

Das durch die Schließung der Prinz-Eugen-Kaserne entstandene Problem für die Inliner führte zum Ausfall des Wintertrainings, da keine Ersatzlösung gefunden werden konnte. Alle Beteiligten sind weiterhin bemüht Alternativen zu finden.

Mit über 100 Teilnehmern konnten die Inlineskater unter Skaterboss Thomas Pirhalle auch die 4. Kids-Blade-Night 2004 in Bubesheim erfolgreich abwickeln.

Mit der Durchführung der 1. Günzburger Blade Night vor wenigen Tagen sorgten unsere Inliner für ein Top-Event und eine tolle Eröffnung des Günzburger Kultursommers. Mit ca. 150 – 200 Teilnehmern verbuchten sie einen weiteren Höhepunkt in ihrer jungen Geschichte.

Der 1. Günzburger Altstadtlauf am 16. Juli 2005 stellt eine neue Herausforderung für den gesamten VfL und die Leichtathleten im besonderen dar.

Bei der Abteilungsversammlung 2005 wurde Hans Steck in seinem Amt als Abteilungsleiter bestätigt.

## **Tanz**

Die Modern Dancing Show 2005 schlug erneut alle Rekorde. Die Show wurde wieder an zwei Tagen aufgeführt und war mit jeweils 800 begeisterten Zuschauern restlos ausverkauft. Angesichts des erreichten Niveaus, aber auch der wachsenden Investition an Zeit und Geld erscheint eine Steigerung für die Zukunft als kaum mehr vorstellbar.

## **Handball**

Mit der Durchführung des 1. Günzburger-Jugend-Handball-Cup im Juli 2004 starteten die Handballer erfolgreich in die Nachfolge zu den bereits schon legendären Handballwochen. Die Neuauflage für 2005 steht in wenigen Tagen auf dem Programm.

## **Gymnastik**

Mit der Einrichtung einer Lungensportgruppe baute die Gymnastikabteilung ihr Engagement im Bereich Gesundheitssport weiter aus.

In der Abteilungsversammlung 2004 trat Elisabeth Rummel als neue Abteilungsleiterin die Nachfolge von Angela Paschold in der mitgliederstärksten Abteilung des VfL an.

## **Volleyball**

Nach erfolgreichem Verlauf der 1. Saison in der Bezirksliga mit dem Erreichen des klassenerhaltenden 7. Platz, sehen sich unsere Volleyballerinnen aufgrund Spielermangels und des Fehlens einer vom Verband geforderten Jugendmannschaft gezwungen, ihre Zelte in Günzburg abzubauen und sich dem VfL Großkötz anzuschließen. Da der zuständige Verband keine Spielgemeinschaften zulässt, bleibt dem Vorstand aus sportlichen wie aus Fairnessgründen nichts anderes übrig, als die Spielerinnen schweren Herzens ziehen zu lassen.

## **7) Geschäftsstelle**

Als Folge des von Georg Schuller selbst geplanten Ausscheidens als Finanzvorstand übernahm Frau Elisabeth Gehring seit Januar 2005 die Tätigkeit als Buchhalterin des VfL Günzburg.

Zur besseren Mitgliederinformation befindet sich ein Verteiler der bekannten E – Mailadressen unserer Mitglieder im Aufbau und umfasst bereits ca. 80 Empfänger. ( siehe auch Schlussabsatz zu Ziff. 5.)

An dieser Stelle gilt unserer Geschäftsstellenleiterin Hannelore Maier einmal mehr unser Dank für ihr unermüdliches Engagement zum Wohle unseres Vereins.

## **8) Verschiedenes**

Bei der Neuwahl des Vorstandes des Fördervereins „Günzburger Jahnalle“ wurden die VfL-Mitglieder Günther Appel (2. Vorsitzender), Elisabeth Rummel und Harald Imminger als Beisitzer sowie Gerhard Skrebbas und Walter Hirsch als Kassenprüfer in ihren Ämtern bestätigt.

Zur Vorbereitung eines Programms zur Nachwuchsgewinnung führte der Vorstand gemeinsam mit den Vertretern der Abteilungen Tanz und Leichtathletik/Inliner einen Workshop durch, dessen Ergebnisse in eine Aktion „Schnuppermitgliedschaft“ einfließen sollen.

## **9) Ehrentafel 2004/2005**

Im Berichtszeitraum wurden von Einzelsportlern und Mannschaften folgende Platzierungen und Meisterschaften erreicht:

### **Tischtennis**

Die Damenmannschaft wird verlustpunktfreier Kreisligameister und steigt in die 3.

Bezirksliga auf.

Die 1. Jugendmannschaft steigt in die 1. Kreisliga Nord auf,  
die 2. Jugendmannschaft steigt in die 2. Kreisliga Nord auf

Im Kreispokal belegen die Damen den 1. Platz,  
im Schwabepokal erreichen die 2. Herrenmannschaft und die  
Damenmannschaft jeweils den 2. Platz.

Die Kreismeisterschaften werden zum nahezu totalen Triumph des VfL, allein 6  
erste Plätze:

Alexander Wührer wird in der A – Konkurrenz Kreismeister.

Das Doppelfinale wird eine reine Günzburger Angelegenheit zwischen Heinz  
Czermin/Thomas Schuhmair und dem Sieger Alexander Wührer/Christian Damm.  
Schuhmair/Hoffmann holen auch den Titel im A-Mixed.

In den Seniorenklassen wird Christian Damm Kreismeister bei den Senioren  
40/A/B, bei den Senioren 50/A/B sichert sich Karl-Heinz Lorenz mit Wogurek den  
Meistertitel im Doppel,

Marianne Rädler gewinnt mit ihrer Partnerin Retze den Doppeltitel bei den  
Seniorinnen 40!!!!!!,

Zwei zweite Plätze in der AK-40 Einzel von Marianne Rädler und Ingrid  
Liepert/Marianne Rädler in der AK-50 Doppel runden diese unglaubliche  
Erfolgsbilanz ab.

Die Ausnahmespielerin sichert sich 3 weitere Spitzenplatzierungen (2 Vizetitel,  
davon einer im Einzel und einen dritten Platz) bei den Bayerischen Senioren-  
Meisterschaften.

Bei der nationalen Deutschen Meisterschaft erringt Marianne Rädler mit Erich  
Goldau bei den Senioren 65 Mixed einen herausragenden 3. Platz.

### **Volleyball**

Die Damenmannschaft qualifiziert sich als Aufsteiger mit dem 7. Platz für die  
neugeschaffene zweiteilige Kreisliga.

### **Handball**

Die 1. Männermannschaft erreicht mit dem 3. Tabellenplatz die beste Platzierung  
aller in der BOL gestarteten Landkreismannschaften

Die 1. Damenmannschaft verfehlt als Aufsteiger in die Landesliga nur knapp ein  
ausgeglichenes Punkteverhältnis und wird guter Siebter.

Die D – Jugend wird in der Spielgemeinschaft VfL Leipheim/VfL Günzburg  
überzeugender Staffelmanier.

### **Leichtathletik**

Monika Bader erzielte in der Saison 2004 neben einer Reihe Spitzen-  
platzierungen bei Schwäbischen (2. Platz), Bayerischen (2. Platz) und  
Süddeutschen (4. Platz) Meisterschaften im 5000 m Bahngehen einen  
hervorragenden 3. Platz bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften über 10  
Km.

Zu Saisonbeginn 2005 sicherte sie sich die Badische Meisterschaft über 20 Km. Wenige Tage später wurde sie bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften über 10 Km Straßengehen in Kerpen-Horrem **Deutsche Vizemeisterin !!!**

Vorstandsmitglied Dr. Othmar Hagen nahm an den Leichtathletikmeisterschaften der Senioren in Aarhus/Dänemark teil.

Vorstandsmitglied Johannes Geiger startete beim Münchenmarathon. Beide Läufer erreichten sehr gute Platzierungen.

**Wir gratulieren!!!!**

## 10) **Schlusswort**

Wie auch dieser Bericht sicherlich aufzeigt, hat sich im Berichtszeitraum beim VfL Günzburg neben dem sowieso sehr zeitaufwendigen laufenden Spiel- und Trainingsbetrieb wieder einiges getan. So wurden 2004 allein 3749 Übungsleiterstunden abgehalten. Eine beeindruckende Zahl, wie ich meine und doch nur ein Teil des großen Apparats VfL Günzburg. Dass dieser Apparat auch in diesem Jahr ordentlich funktioniert und seine Aufgaben weitgehend erfüllt hat, haben wir all den vielen Hilfestellungen und Aktivitäten einer großen Anzahl meist im Hintergrund stehender Heinzelmännchen und – frauen zu verdanken. Ohne sie würde auch das beste Vereinsräderwerk still stehen. Es ist deshalb meinen Vorstandskollegen und Kolleginnen und natürlich auch mir, ein ganz herzliches Anliegen, uns bei all denen zu bedanken, die mit dazu beigetragen haben, dass wir auch in diesem Jahr ein ordentliches Ergebnis aufzeigen können.

**Vielen Dank, macht weiter so, wir brauchen Euch!!!!**

Mein ganz persönlicher Dank gilt aber auch meinen Mitstreitern und Mitstreiterinnen aus dem Vorstand und aus dem Vereinsrat für die immer offene und ehrliche Zusammenarbeit.

Abschließend darf ich wieder feststellen, dass dieser Bericht natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, aber hoffentlich dazu beiträgt, Ihnen liebe Delegierte aufzuzeigen, dass wir uns ehrlich bemüht haben, dem von Ihnen vor 2 Jahren erteilten Auftrag soweit als möglich gerecht zu werden. Er obliegt nun Ihrer Bewertung und Ihrer sicherlich gut gemeinten und ehrlichen Kritik. Hiermit legen wir unser Mandat wieder in Ihre Hände zurück.

gezeichnet:

**G. Skrebbas J. Geiger G. Schuller W. Hirsch E. Rummel K. Egner**

Stand: 05.06.05